

Geschäfts- bericht 20 22



Valora Pensionskasse VPK

INHALTSVERZEICHNIS Seite

GESCHÄFTSBERICHT 2022

JAHRESBERICHT 2022	3
ORGANISATION DER VALORA PENSIONSKASSE	4
KENNZAHLEN GEMÄSS JAHRESRECHNUNG 2022	5

JAHRESRECHNUNG 2022

BILANZ	6
BETRIEBSRECHNUNG	8

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG 2022

1	GRUNDLAGEN UND ORGANISATION	11
2	AKTIVE MITGLIEDER UND RENTNER	14
3	ART DER UMSETZUNG DES ZWECKS	15
4	BEWERTUNGS- UND RECHNUNGSLEGUNGS- GRUNDSÄTZE, STETIGKEIT	17
5	VERSICHERUNGSTECHNISCHE RISIKEN/RISIKODECKUNG/DECKUNGSGRAD	18
6	ERLÄUTERUNG DER VERMÖGENSANLAGEN UND DES NETTO-ERGEBNISSES AUS VERMÖGENSANLAGE	23
7	ERLÄUTERUNG WEITERER POSITIONEN DER BILANZ UND DER BETRIEBSRECHNUNG	32
8	AUFLAGEN DER AUFSICHTSBEHÖRDE	33
9	WEITERE INFORMATIONEN MIT BEZUG AUF DIE FINANZIELLE LAGE	33
10	EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG	33
	BERICHT DER REVISIONSSTELLE	34
	BESTÄTIGUNG DES EXPERTEN	37

JAHRESBERICHT 2022

Das Anlagejahr 2022 war für die Valora Pensionskasse (VPK) wie auch für die gesamte Vorsorgebranche äusserst herausfordernd. Weltweite Ereignisse wie der Ukraine-Konflikt und der starke Anstieg der Inflation sowie des Zinsniveaus beeinflussten die Performance der VPK negativ. Der Deckungsgrad reduzierte sich auf nach wie vor hohe 113.8%, was die finanzielle Stärke der VPK bestätigt. Trotz der schwierigen Marktbedingungen hat der Stiftungsrat entschieden, die Sparkapitalien der Aktivversicherten für das Geschäftsjahr 2022 mit 1,5% zu verzinsen. Dies entspricht einer Höherverzinsung von 0,5 Prozentpunkten im Vergleich zum BVG-Mindestzinssatz.

Anspruchsvolles Anlagejahr

Im Frühjahr 2022, kurz nachdem sich die Pandemie zu beruhigen begann, sorgte der Einmarsch russischer Truppen in die Ukraine für einen Schock in der Weltwirtschaft und an den Finanzmärkten. Die weltweiten Inflationsraten erreichten Rekordwerte und zwangen die Notenbanken zu schnellen und kräftigen Zinserhöhungen. So erhöhte die Schweizerische Nationalbank ihre Leitzinsen – nach Jahren der Negativzinspolitik – in mehreren Schritten von –0,75% auf +1,00%. Diese Wende in der Geldpolitik und die geopolitische Krise lösten heftige Kurseinbrüche an den Aktien- und Anleihemärkten aus. Die Kursverluste der wichtigsten Aktienbörsen beliefen sich im Jahr 2022 sowohl am einheimischen Aktienmarkt wie auch im Ausland auf zwischen 15% und 20%. Ein Blick auf die Anlageklassen zeigt, dass auch eine breite Diversifikation nicht vor Rückschlägen schützte. Die Ausnahme bildeten die direkten Immobilien Schweiz.

Performance von –10,0%, Deckungsgrad von 113.8%

Obwohl die Valora Pensionskasse auf ihrem Vermögen von 1,1 Milliarden Schweizer Franken eine negative Rendite von 10% erzielte, liegt sie im Vergleich zu anderen Schweizer Pensionskassen im guten Durchschnitt. Die Performance der Pensionskassen in der Schweiz im Jahr 2022 lag bei –9.6% (UBS PK Performance-Index) bzw. –10.1% (Credit Suisse PK-Index). Der Deckungsgrad, der das Verhältnis zwischen Vermögen und Verpflichtungen misst, verringerte sich zwar, aber liegt mit 113.8% weiterhin auf hohem Niveau (Vorjahr: 121.2%).

Umsetzung neue Anlageorganisation sowie Anlagestrategie

Im Jahr 2022 wurde die Führungsstruktur der Vermögensbewirtschaftung der Stiftung neu organisiert. Hierbei wurde ein Immobilienausschuss in die bestehende Struktur aus Stiftungsrat, Anlageausschuss und Geschäftsführung integriert. Die neue Struktur ist seit Februar 2022 in Kraft. Die Umsetzung der im Jahre 2021 durch den Stiftungsrat verabschiedeten neuen Anlagestrategie wird bewusst gestaffelt durchgeführt. Der Stiftungsrat der VPK hat des Weiteren beschlossen, den technischen Zinssatz (der zur Bewertung der Rentenverpflichtungen verwendet wird) aufgrund der aktuellen Lage von 0,75% auf 1,0% zu erhöhen.

Erweiterung und Digitalisierung der Services bei der VPK

Unser Online-Portal «myVPK» erfreut sich grosser Beliebtheit und wurde nun auch für alle angeschlossenen Arbeitgebenden erweitert, damit diese jederzeit Daten übermitteln und Informationen online einsehen können. Seit Januar 2023 steht dieser Service auch für Rentnerinnen und Rentner zur Verfügung. Darüber hinaus werden den Versicherten weiterhin drei verschiedene Sparpläne («Light», «Plus» und «Max») angeboten, mit denen sie durch höhere Sparbeiträge ihre Rente verbessern können.

Besuchen Sie unsere Webseite (www.valora-pensionskasse.com) um Aktuelles und Informatives über die Valora Pensionskasse zu erfahren. Für weitere Auskünfte steht Ihnen das Team der VPK gerne zur Verfügung.

ORGANISATION DER VALORA PENSIONS-KASSE

Stiftungsrat

Vertretung Arbeitgebende

Adriano Margiotta*
 Präsident
 Valora Management AG

Beat Fellmann*
 Valora Management AG

Remo Gazzi*
 Valora Management AG

Annette Carrer-Martin*
 ab 01/2023
 Valora Management AG

Nicole Stucki*
 bis 09/2022
 Selecta AG

Nicole Charrière Roos*
 ab 12/2022
 Selecta AG

* Kollektivunterschrift zu zweien

Vertretung Arbeitnehmende

Pierre-André Konzelmann*
 Vize-Präsident
 Valora Schweiz AG

Joelle Nyfeler
 bis 06/2022
 Valora Schweiz AG

Oliver Trüssel
 ab 11/2022
 Valora Schweiz AG

Mikaël Esteban
 7Days Media Services GmbH,
 Frankfurt/Main, Zweignieder-
 lassung Egerkingen

André Marending
 Conaxess Trade AG

Rosmarie Nyffeler
 Selecta AG

Anlageausschuss (AA)

Mitglieder

Remo Gazzi
 Vorsitz
 Valora Management AG

Beat Fellmann
 Valora Management AG

Pierre-André Konzelmann
 Valora Schweiz AG

Raphael Lisser
 bis 08/2022
 Brezelkönig AG

Michel Geiger
 ab 11/2022
 Valora Management AG

Andreas Bühlmann
 Valora Pensionskasse

Lukas Riesen
 PPCmetrics AG

Immobilienausschuss (IA)

Mitglieder

Pierre-André Konzelmann
 Vorsitz
 Valora Schweiz AG

Remo Gazzi
 Valora Management AG

Tiziano Menghini
 ab 07/2022
 Immopro AG

Andreas Bühlmann
 Valora Pensionskasse

Geschäftsstelle

Andreas Bühlmann,
 Geschäftsführer (100 %)

Anita Fuhrer,
 Sozialversicherungsfach-
 frau/GF-Stv. (90 %)

Irène Bloch,
 Vorsorgeberaterin
 (60 %), bis 04/2022

Laëtitia Casciano,
 Vorsorgeberaterin/Buchhalterin
 (80 %)

Vakanz, Buchhalterin (100 %)

Olivia Isella,
 Assistentin (60 %)

Global Custodian

UBS, Zürich
 Adrian Mäder
 ab 02/2019

Liegenschaftsverwaltung

Verit Immobilien AG, Zürich
 Ralf Capeder
 ab 2009

Liegenschaftsbewertung

Wüest Partner AG
 ab 2021

Investment Controlling

PPCmetrics AG, Zürich
 Lukas Riesen,
 Stefan Zehnder

Revisionsstelle

Ernst & Young AG, Zürich
 Patrik Schaller
 Leitender Revisor

Experte für die berufliche Vorsorge

Vertragspartner:
 Prevanto AG, Zürich
 Ausführender Experte:
 Stephan Wyss

Aufsichtsbehörde

BVG- und Stiftungsaufsicht
 beider Basel
 (BSABB), Basel

Anlageberater

Julius Bär, Zürich
 Reto Hintermann,
 Roger Dicech bis 03/2022

KENNZAHLEN GEMÄSS JAHRESRECHNUNG 2022

	2022	2021
Anzahl Aktivversicherte	4 706	4 632
Anzahl Rentner	2 736	2 776
Total	7 442	7 408
Bilanzsumme	1 051 007	1 182 674
Vorsorgekapital Aktivversicherte	323 893	326 983
Vorsorgekapital Rentner	485 731	506 926
Technische Rückstellungen	96 835	128 483
Wertschwankungsreserve	125 159	204 027
Freie Mittel	0	33
Beiträge und Eintrittsleistungen	71 370	59 796
Austrittsleistungen (inkl. Bezügen für Wohneigentum und Scheidungen)	-54 441	-50 432
Reglementarische Leistungen (Renten und Kapital)	-38 799	-40 052
Ertrags- (+)/Aufwandüberschuss (-) vor Veränderung	-78 901	9 157
Wertschwankungsreserve		
Deckungsgrad	113.8%	121.2%
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve in %	19.0%	21.2%
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	-10.0%	7.3%
Verzinsung Vorsorgekapital Aktivversicherte	1.50%	5.00%
Technischer Zinssatz	1.00%	0.75%
Verwaltungskosten pro Destinatär in CHF pro Jahr	31.20	31.20

BILANZ

	Anhang	2022 in TCHF	2021 in TCHF
AKTIVEN			
Wertschriften Anlagepool		702 244	794 586
Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen		290	21 506
Aktien Schweiz		43 720	71 789
Aktien Ausland		184 613	232 577
Obligationen CHF		269 181	267 137
Obligationen FW		111 736	112 288
Alternative Anlagen		70 685	58 767
Immobilien Welt		12 139	25 421
Forderungen Verrechnungs- und Quellensteuer		648	1 567
Devisentermingeschäfte		9 232	3 534
Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen		11 999	57 183
Forderungen	7.1.1	578	2 474
Anlagen bei Arbeitgebenden	6.9	7 707	5 667
Kontokorrentvorschuss und Darlehen		0	588
Immobilien Schweiz Direkt		328 473	322 176
Total Vermögensanlagen	6.4	1 051 001	1 182 674
Aktive Rechnungsabgrenzung	7.1.2	7	0
Total Aktiven		1 051 007	1 182 674

	Anhang	2022 in TCHF	2021 in TCHF
PASSIVEN			
Freizügigkeitsleistungen und Renten		18 711	15 433
Andere Verbindlichkeiten	7.1.3	116	192
Total Verbindlichkeiten		18 827	15 625
Passive Rechnungsabgrenzung	7.1.4	552	587
Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)	6.9	10	10
Vorsorgekapital Aktivversicherte	5.2	323 893	326 983
Vorsorgekapital Rentner	5.4	485 731	506 926
Technische Rückstellungen	5.5	96 835	128 483
Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		906 459	962 392
Wertschwankungsreserve	6.3	125 159	204 027
Stand zu Beginn der Periode		33	179
Ertrags- / Aufwandüberschuss		-33	-147
Stand Ende der Periode		0	33
Freie Mittel	6.3	0	33
Total Passiven		1 051 007	1 182 674

BETRIEBSRECHNUNG

	Anhang	2022 in TCHF	2021 in TCHF
Risikobeiträge Arbeitnehmende		2 262	2 276
Sparbeiträge Arbeitnehmende	5.2	13 294	12 636
Risikobeiträge Arbeitgebende		3 653	3 660
Sparbeiträge Arbeitgebende	5.2	16 448	16 107
Beiträge vorzeitige Pensionierung Arbeitgeber		31	48
Beiträge Verwaltungskosten		151	154
Einlagen in die AGBR		-	10
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		6 158	2 033
A Ordentliche/übrige Beiträge und Einlagen		41 997	36 923
Freizügigkeitseinlagen		28 364	21 859
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidungen	5.2	1 009	1 014
B Eintrittsleistungen		29 373	22 873
A-B Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		71 370	59 796
Altersrenten		-23 077	-23 354
Invalidenrenten		-4 769	-4 815
Ehegattenrenten		-2 765	-2 706
Kinderrenten		-47	-88
Waisenrenten		-80	-79
Übrige Renten (AHV-Überbrückung, Scheidungen)		-79	-259
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-7 818	-8 080
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	5.2	-164	-671
C Reglementarische Leistungen		-38 799	-40 052
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-53 332	-49 208
Vorbezüge für Wohneigentum		-894	-929
Bezüge Scheidungen		-215	-296
D Austrittsleistungen		-54 441	-50 432
C-D Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-93 240	-90 484
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Aktivversicherte		7 659	21 636
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner		21 195	-38 128
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen		31 648	-12 957
Verzinsung des Sparkapitals	5.2	-4 568	-14 434
Auflösung/Bildung von Beitragsreserven		-	-10
E Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Arbeitgeberbeitragsreserven		55 933	-43 893
F Ertrag aus Versicherungsleistungen		60	56
Beiträge an Sicherheitsfonds		-187	-190
G Versicherungsaufwand		-187	-190
A-G Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		33 936	-74 714

	Anhang	2022 in TCHF	2021 in TCHF
Netto-Ergebnis Wertschriften Anlagepool		-115 782	72 072
Netto-Ergebnis Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen		-3 491	-2 322
Netto-Ergebnis Aktien Schweiz		-12 898	22 111
Netto-Ergebnis Aktien Ausland		-42 842	48 998
Netto-Ergebnis Obligationen CHF		-34 679	-4 875
Netto-Ergebnis Obligationen FW		-22 165	-2 985
Netto-Ergebnis Alternative Anlagen		3 770	7 071
Netto-Ergebnis Immobilien Welt		-3 477	4 074
Netto-Ergebnis Immobilien Schweiz Direkt	6.8.2	11 554	17 507
Verwaltungsaufwand der Vermögensverwaltung	6.8.3	-7 355	-4 523
H Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	6.8.4	-111 584	85 056
I Sonstiger Aufwand	7.2	-44	-49
Allgemeiner Verwaltungsaufwand		-956	-873
Revisionsstelle		-70	-74
Experte für berufliche Vorsorge		-164	-170
Aufsichtsbehörden		-18	-18
J Verwaltungsaufwand		-1 209	-1 136
A-J Ertrags- (+)/Aufwandüberschuss (-) vor Veränderung Wertschwankungsreserve		-78 901	9 157
Auflösung (+)/Bildung (-) Wertschwankungsreserve	6.3	78 869	-9 304
Ertrags- (+)/Aufwandüberschuss (-)		-33	-147



ANHANG DER JAHRESRECHNUNG 2022

1 GRUNDLAGEN UND ORGANISATION

1.1 *Rechtsform und Zweck*

Unter dem Namen Valora Pensionskasse VPK (vormals «Gemeinschaftsstiftung der Merkur-Unternehmungen Schweiz, Bern») firmiert eine Stiftung im Sinne von Art. 80ff ZGB und Art. 331 OR sowie von Art. 48 Abs. 2 und Art. 49 Abs. 2 des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG). Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der Stifter- bzw. Arbeitgeberfirma (Valora Holding AG) und der an diese angeschlossenen oder wirtschaftlich oder finanziell eng verbundenen Unternehmungen sowie für deren Angehörigen und Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Die Stiftung hat ihren Sitz in Muttenz.

1.2 *Registrierung BVG und Sicherheitsfonds*

Die Stiftung ist im Register für berufliche Vorsorge des Kantons Baselland eingetragen (siehe Ziffer 1.5) und beim Sicherheitsfonds BVG angeschlossen.

1.3 *Angabe der Urkunde und Reglemente*

Mit öffentlicher Urkunde vom 26. Dezember 1933, hat die Firma Merkur AG, Bern (infolge Namensänderung heute: Valora Holding AG, Muttenz) als Stifterfirma die «Gemeinschaftsstiftung der Merkur-Unternehmungen Schweiz, Bern» gegründet. Die letzten Änderungen der geltenden Statuten datieren vom Mai 2011 und wurden von der Aufsichtsbehörde BSABB am 20. November 2012 genehmigt.

Die weiteren Reglemente:

- Stiftungsurkunde von Januar 1934
- Vorsorgereglement gültig ab 01.01.2022
- Anlagereglement gültig ab 01.02.2022
- Teilliquidationsreglement gültig ab 01.01.2012
- Organisations- und Geschäftsführungsreglement gültig ab 10.05.2022
- Reglement zur Bildung von Rückstellungen gültig ab 31.12.2022
- Governance Policy gültig ab 25.05.2010
- Richtlinien für die Wahl des Stiftungsrates gültig ab 25.05.2010

1.4 Führungsorgane / Zeichnungsberechtigung

Der paritätisch zusammengesetzte Stiftungsrat besteht aus 10 Mitgliedern. Die Amtsperiode des Stiftungsrates dauert von 2021 bis 2023.

Stiftungsrat

Vertretung Arbeitgebende

Adriano Margiotta*, Präsident	Valora Management AG
Beat Fellmann*	Valora Management AG
Remo Gazzi*	Valora Management AG
Annette Carrer-Martin*, ab 01/2023	Valora Management AG
Nicole Stucki*, bis 09/2022	Selecta AG
Nicole Charrière Roos*, ab 12/2022	Selecta AG

Vertretung Arbeitnehmende

Pierre-André Konzelmann*, Vize-Präsident	Valora Schweiz AG
Mikaël Esteban	Days Media Services GmbH, Frankfurt/Main, Zweigniederlassung Egerkingen
André Marending	Conaxess Trade AG
Rosmarie Nyffeler	Selecta AG
Joelle Nyfeler, bis 06/2022	Valora Schweiz AG
Oliver Trüssel, ab 11/2022	Valora Schweiz AG

* Kollektivunterschrift zu zweien

Geschäftsstelle

Valora Pensionskasse
Hofackerstrasse 40
4132 Muttenz
Tel. +41 (0)61 467 20 20
pensionskasse@valora.com
www.valora-pensionskasse.com

Andreas Bühlmann, Geschäftsführer (100 %)
Anita Fuhrer, Sozialversicherungsfachfrau / GF-Stv. (90 %)
Irène Bloch, bis 04/2022, Vorsorgeberaterin (60 %)
Laëtitia Casciano, Vorsorgeberaterin / Buchhalterin (80 %)
Olivia Isella, Assistentin (60 %)
Vakanz, Buchhalter/in (100 %)

1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge
 Vertragspartner: Prevanto AG, Zürich
 Ausführender Experte: Stephan Wyss

Anlageberater
 Julius Bär, Zürich, bis 03/2022
 Reto Hintermann, Roger Dicech

Revisionsstelle
 Ernst & Young AG, Zürich
 Patrik Schaller (Leitender Revisor)

Aufsichtsbehörde
 BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel
 (BSABB), Basel

Investment Controlling
 PPCmetrics AG, Zürich
 Lukas Riesen, Stefan Zehnder

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

Die pensionskassenpflichtigen Arbeitnehmenden folgender Firmen sind über Anschlussverträge – direkt durch die Firma oder indirekt durch die ehemalige Vorsorgestiftung abgeschlossen – bei der Valora Pensionskasse versichert.

	Anzahl Aktive			Anzahl Anschlüsse		
	2022	2021	+/-	2022	2021	+/-
Agenturen*	2 204	2 066	138	269	260	9
Valora Unternehmungen	1 152	1 154	-2	6	6	0
Selecta Unternehmungen	768	789	-21	2	2	0
7Days Unternehmungen	322	349	-27	2	2	0
UCC Coffee Switzerland AG	98	103	-5	1	1	0
Roland Murten	96	97	-1	1	1	0
Conaxess Trade AG	55	63	-8	1	1	0
Freiwillige Weiterversicherung	5	6	-1	-	-	-
Valora Pensionskasse	5	4	1	1	1	0
Mediacoding GmbH	1	1	0	1	1	0
Total	4 706	4 632	74	284	275	9

* Unter Agenturen werden alle Agenturpartner, welche das Agenturmodell der Valora (k kiosk, avec und Press & Books) betreiben, aufgelistet.

2 AKTIVE MITGLIEDER UND RENTNER

2.1 Aktive Versicherte

	2022	2021
Bestand aktive Versicherte am 1. Januar	4 632	5 145
Neueintritte	2 374	1 613
Austritte	-2 171	-1 984
Alterspensionierungen mit Rentenbezug	-51	-60
Alterspensionierungen mit vollem Kapitalbezug	-73	-69
Invalidentpensionierungen	-2	-6
Todesfälle	-3	-7
Bestand aktive Versicherte am 31. Dezember	4 706	4 632
davon männlich	1 634	1 574
davon weiblich	3 072	3 058
Durchschnittsalter	42,7	43,0

2.2 Rentenbezüger

	2022	2021
Bestand Rentner am 1. Januar	2 776	2 809
Altersrentner am 1. Januar	1 956	1 981
Neue Altersrentner	47	63
Todesfälle	-88	-88
Altersrentner am 31. Dezember	1 915	1 956
Invalidentrentner am 1. Januar	488	480
Neue Invalidentrentner	2	6
Neue Invalidentrentner (Austritt aus dem Versichertenbestand vor 2022)	25	26
Ende Anspruch auf Invalidentrente	-14	-4
Todesfälle	-7	-20
Invalidentrentner am 31. Dezember	494	488
Ehegattenrentner am 1. Januar	253	262
Neue Ehegattenrentner	24	16
Todesfälle	-21	-25
Ehegattenrentner am 31. Dezember	256	253
Waisen- und Kinderrentner am 1. Januar	73	70
Neue Waisen- und Kinderrentner	17	18
Ende Anspruch auf Waisen- und Kinderrente	-22	-15
Waisen- und Kinderrentner am 31. Dezember	68	73
Übrige Rentner am 1. Januar (AHV-Überbrückungsrente, Scheidung)	6	16
Neue übrige Rentner	1	1
Ende Anspruch auf übrige Rente	-4	-11
Übrige Rentner am 31. Dezember (AHV-Überbrückungsrente, Scheidung)	3	6
Bestand Rentner am 31. Dezember	2 736	2 776

3 ART DER UMSETZUNG DES ZWECKS

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Stiftung verpflichtet sich, als umhüllende Vorsorgeeinrichtung mindestens die gesetzlich vorgeschriebenen Vorsorgeleistungen zu erbringen und ermöglicht gleichzeitig Leistungen, die über das BVG-Minimum hinausgehen. Die Pensionskasse führt für die Gesamtheit ihrer Versicherten ein Vorsorgewerk und zwar ein Beitragsprimat umhüllend mit Basis- und Zusatzplan für die Aktivversicherten, sowie die Rentenbezüger (Vorsorgereglement Basisplan und Zusatzplan vom 1. Januar 2022).

Basisplan: Jahreslöhne höher als CHF 21 510 (Eintrittsschwelle) werden im Basisplan versichert. Zusatzplan: Parallel zum Basisplan bietet der Zusatzplan eine Vorsorge für Jahreslöhne höher als CHF 148 400.

Der versicherte Lohn umfasst den AHV-pflichtigen Jahreslohn abzüglich eines Koordinationsabzugs von 3/4 der maximalen AHV-Altersrente (CHF 21 510).

Im Zeitpunkt der Pensionierung hat die versicherte Person die Wahl, ihr Vorsorgekapital als lebenslange Altersrente kombiniert mit einer Ehegattenrente von 60% bzw. als teilweisen oder vollständigen Kapitalbezug zu beziehen. Die Höhe der Rentenleistungen wird mit einem Umwandlungssatz für Männer im Alter von 65 Jahren und für Frauen im Alter von 64 Jahren von 5.3% ab 1. Januar 2022 und 5.1% ab 1. Januar 2023 bestimmt.

Die individuellen Leistungen gehen aus dem jedem Versicherten jährlich abgegebenen Leistungsausweis hervor und sind jederzeit auf dem Online-Portal «myVPK» abrufbar.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Finanzierung der Vorsorgeleistungen erfolgt durch Spar- und Risikobeiträge. Die Sparbeiträge dienen der Bildung des Altersguthabens. Die Risikobeiträge dienen der Abdeckung der Invaliditäts- und der Todesfallrisiken.

Basisplan: Die individuellen Vorsorgekapitalien der Versicherten werden durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge geäuft und auf jährlicher Basis verzinst. Die Beitragssätze (Spar- und Risikobeiträge) für die Arbeitnehmer und Arbeitgeber sind gemäss den Altersgruppen des BVG definiert, jedoch mit Beitragssätzen gemäss Vorsorgereglement ab 01.01.2022 (Anhang 1) festgelegt. Der Risikobeitrag beträgt für Arbeitnehmer (ab 25-jährig) 1.0% bis 1.5% bzw. für Arbeitgeber 1.0% bis 3.0% (Versicherung ab 17-jährig).

Zusatzplan: Die Beitragssätze (Spar- und Risikobeiträge) für die Arbeitnehmer und Arbeitgeber sind gemäss Vorsorgereglement für alle Altersgruppen gleich (25- bis 70-jährig). Der Spar- und Risikobeitrag beträgt für Arbeitnehmende 1.0% bzw. 0.5% sowie für Arbeitgebende 3.0% bzw. 0.5%. Die Eintrittsschwelle für den Zusatzplan entspricht der 5-fachen maximalen AHV-Rente + CHF 5 000 (CHF 148 400).

Die Stiftung trägt als autonome Vorsorgeeinrichtung die versicherungstechnischen Risiken Alter, Tod und Invalidität wie auch sämtliche Anlagerisiken selber. Schwankungen des Vorsorgevermögens werden mit Hilfe einer Wertschwankungsreserve aufgefangen.

3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Reduktion Umwandlungssatz

Da die Lebenserwartung weiter ansteigt, muss das Sparkapital für immer mehr Rentenjahre ausreichen. Zusätzlich verharren die Marktzinsen auf tiefem Niveau, so dass die Renditeaussichten bescheiden sind. Mit einer weiteren Senkung des Umwandlungssatzes wird die Umverteilung von Jung zu Alt reduziert und die Gleichbehandlung von Aktivversicherten und Pensionierten besser gewährleistet. Der Stiftungsrat hat deshalb auf Empfehlung des Experten für berufliche Vorsorge per 01.01.2023 die Senkung des Umwandlungssatzes für Männer im Alter von 65 und Frauen im Alter von 64 Jahren von aktuell 5.3% auf 5.1% beschlossen. Die Versicherten wurden im Frühling 2022 detailliert informiert. Die Umwandlungssätze für vorzeitige Pensionierungen passen sich entsprechend an.

Als flankierende Massnahmen zur Senkung des Umwandlungssatzes wurde per 01.01.2023 ebenfalls entschieden:

- Erhöhung der Sparbeiträge des Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden in allen Altersklassen und Sparplänen um je +0.25%.
- Limitierung der Renteneinbusse auf 3.0%. Falls die Renteneinbusse mehr als 3.0% beträgt, wird dem Sparkapital des Versicherten eine individuell berechnete Einlage gutgeschrieben.

Wählbare Sparpläne für Arbeitnehmende

Bei der Valora Pensionskasse können die Aktivversicherten ab 01.01.2022 zwischen drei Sparplänen wählen («Light», «Plus» und «Max») und so ihre finanzielle Situation im Ruhestand freiwillig und eigenverantwortlich mitbestimmen. Damit können die Versicherten freiwillig höhere Sparbeiträge in die Pensionskasse einzahlen. Wenn sie keinen Sparplan wählen, werden sie automatisch im Standardplan weiterversichert – d.h. als Basisplan-Versicherte(r) im Sparplan «Plus» und als Zusatzplan-Versicherte(r) im Sparplan «Light». Welcher Sparplan angewendet wird, ist auf dem Leistungsausweis ersichtlich. Der Arbeitgebende leistet in allen Varianten einen festgelegten prozentualen Sparbeitrag, unabhängig davon, welchen Sparplan die Versicherten wählen. Der Stiftungsrat der Valora Pensionskasse hat beschlossen, die Sparbeiträge im Basisplan für das Jahr 2023 ggü. 2022 bei allen Sparplänen um je 0.25% zu erhöhen.

Online-Plattform «myVPK»

«myVPK» ist eine Online-Plattform um mit dem Team der Valora Pensionskasse jederzeit in Kontakt zu treten. Die Versicherten können damit rund um die Uhr verschiedene Abfragen (Fakten ihrer beruflichen Vorsorge), Simulationen (Einkauf, Pensionierung, WEF, Austritt, Wahl Sparplan und Lohn) durchführen und sind jederzeit bestens informiert und dokumentiert.

4 BEWERTUNGS- UND RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE, STETIGKEIT

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, stellt die tatsächliche finanzielle Lage der Pensionskasse im Sinne der Gesetzgebung dar und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Wertschriften sind zu Marktwerten (Börsenwert) bewertet.

Private-Equity-Anlagen werden zum letztbekannten Net Asset Value inkl. Berücksichtigung von Investment/Desinvestments bis zum Jahresende bewertet.

Die Bewertung der Immobilien basiert auf der Verkehrswertschätzung per 31.12.2022. Diese Berechnungen wurden im Jahre 2022 durch Wüest Partner AG vorgenommen, in Zusammenarbeit mit dem externen Immobilienbewirtschafter Verit AG. Das Bewertungsverfahren basiert auf der DCF-Methode (Discounted Cash Flow). Der nominale durchschnittliche Diskontsatz liegt im Jahr 2022 mit 3.95% über dem Vorjahr (2021: 3.49%).

In einem ersten Schritt werden hierbei die jährlichen erwarteten Netto-Zahlungsströme prognostiziert (Bruttoerträge abzüglich Kosten zu Lasten des Eigentümers für Betrieb, Verwaltung, Unterhalt, Instandsetzungen etc.).

In einem zweiten Schritt werden diese Cash Flows, sprich die dem Eigentümer effektiv zur freien Verfügung stehenden Geldflüsse, auf den heutigen Zeitpunkt diskontiert und addiert.

Die Bewertung erfolgt entsprechend den Vorgaben der Swiss Valuation Standards (SVS) und den Richtlinien der Royal Institution of Chartered Surveyors (RICS). In Übereinstimmung mit der Marktwertdefinition von SVS, RICS und IVSC (International Valuation Standards Committee) wird der Marktwert definiert als:

«Der Marktwert ist der geschätzte Betrag, zu dem eine Immobilie in einem funktionierenden Immobilienmarkt zum Bewertungsstichtag zwischen einem verkaufsbereiten Verkäufer und einem kaufbereiten Erwerber nach angemessenem Vermarktungszeitraum in einer Transaktion im gewöhnlichen Geschäftsverkehr verkauft werden könnte, wobei jede Partei mit Sachkenntnis, Umsicht und ohne Zwang handelt.» In der Ostschweiz wurde per Ende 2022 ein Grundstück im Baurecht erworben. Am Kaufpreis wurde ein bestehendes Darlehen angerechnet.

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Gegenüber dem Vorjahr wurden keine Änderungen in Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung vorgenommen. Für die Berechnung des notwendigen Vorsorgekapitals verweisen wir auf Ziffer 5.8.

5 VERSICHERUNGSTECHNISCHE RISIKEN/RISIKODECKUNG/DECKUNGSGRAD

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Vorsorgeeinrichtung ist vollständig autonom. Sie trägt die versicherungstechnischen Risiken Alter, Tod und Invalidität selber.

5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

Die Sparkapitalien sowie die Guthaben separater Konti wurden im Jahre 2022 zu 1.5% (2021: 5.0%) verzinst (Entscheid des Stiftungsrates vom 16. Dezember 2022).

	2022 in TCHF	2021 in TCHF
Stand der Sparguthaben am 1. Januar	326 983	334 183
Sparbeiträge Arbeitnehmende	13 294	12 636
Sparbeiträge Arbeitgebende	16 448	16 107
Weitere Beiträge und Einlagen	6 189	2 081
Besitzstandeinlagen	476	275
Freizügigkeitseinlagen	28 094	21 460
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidungen	1 009	1 014
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-53 745	-51 307
Vorbezüge WEF/Scheidungen	-1 109	-1 224
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-7 818	-8 080
Kapitalleistungen bei Tod/IV	-164	-671
Auflösung infolge Pensionierung	-10 331	-13 924
Verzinsung des Sparkapitals	4 568	14 434
Stand der Sparguthaben am 31. Dezember	323 893	326 983
Summe der Sparkonten im Basisplan	319 104	323 582
Summe der Sparkonten im Zusatzplan	4 789	3 402

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

Der Berechnung der BVG-Altersguthaben (Schattenrechnung) wurde für 2022 die vom Bundesrat festgelegte Verzinsung von 1.0% (Vorjahr: 1.0%) zu Grunde gelegt.

	2022 in TCHF	2021 in TCHF
Summe der Altersguthaben nach BVG	175 600	178 521
BVG-Mindestzinssatz, vom Bundesrat festgelegt	1.0%	1.0%

5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

Die Zahl der Rentenbezüger hat im Geschäftsjahr leicht abgenommen. Das Vorsorgekapital der Rentner hat sich insbesondere aufgrund der Anpassung der technischen Grundlagen reduziert. Die Berechnung des Vorsorgekapitals der Rentner erfolgte nach anerkannten Grundsätzen mit den technischen Grundlagen BVG 2020 (Generationentafel 2022) mit einer Verstärkung der Verheiratungswahrscheinlichkeiten um 10% und einem technischen Zinssatz von 1.00% (Vorjahr: Grundlagen BVG 2020 (Generationentafel 2021) und einem technischen Zins von 0.75%).

Der Stiftungsrat hat anlässlich der Sitzung vom 16.12.2022 beschlossen, die laufenden Rentenleistungen für das Jahr 2023 nicht zu erhöhen (gemäss BVG Art. 36

Abs. 2). Eine Anpassung ist unter Berücksichtigung der finanziellen Mittel nicht möglich. Zudem besteht seit Jahren ein Verzinsungsrückstand der Vorsorgekapitalien der Aktivversicherten gegenüber den Vorsorgekapitalien der Rentenbeziehenden.

	2022 in TCHF	2021 in TCHF
Stand am 1. Januar	506 926	468 798
Anpassung an Neuberechnung des Experten	-21 195	38 128
Stand am 31. Dezember	485 731	506 926
Anzahl Rentner (Details siehe Ziffer 2.2)	2 736	2 776

5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Die technischen Rückstellungen werden einmal jährlich auf Grund der versicherungstechnischen Bilanz mit dem Experten besprochen und angepasst.

	2022 in TCHF	2021 in TCHF
Total technische Rückstellungen (Versicherte und Rentner)		
Stand am 1. Januar	128 483	115 526
Anpassung an Neuberechnung des Experten	-31 648	12 957
Stand am 31. Dezember	96 835	128 483

5.5.1 Technische Rückstellungen Versicherte

	2022 in TCHF	2021 in TCHF
Rückstellung für überhöhten Umwandlungssatz		
Stand am 1. Januar	103 525	83 329
Anpassung an Neuberechnung des Experten	-29 545	20 196
Stand am 31. Dezember	73 981	103 525
Rückstellung für Risikoschwankungen		
Stand am 1. Januar	5 460	6 221
Anpassung an Neuberechnung des Experten	-715	-761
Stand am 31. Dezember	4 745	5 460
Rückstellung für Besitzstandsgarantien		
Stand am 1. Januar	478	277
Anpassung an Neuberechnung des Experten	225	201
Stand am 31. Dezember	703	478
Total technische Rückstellungen Versicherte	79 429	109 463

5.5.2 Technische Rückstellungen Rentner

	2022 in TCHF	2021 in TCHF
Rückstellung Langlebigkeit Rentner		
Stand am 1. Januar	-	11 720
Anpassung an Neuberechnung des Experten	-	-11 720
Stand am 31. Dezember	-	-
Rückstellung für Risikoschwankungen Rentner		
Stand am 1. Januar	2 942	2 624
Anpassung an Neuberechnung des Experten	-132	318
Stand am 31. Dezember	2 811	2 942
Rückstellung für pendente/latente Invaliditätsfälle		
Stand am 1. Januar	13 241	7 108
Anpassung an Neuberechnung des Experten	1 355	6 133
Stand am 31. Dezember	14 596	13 241
Rückstellung für Rentenverpflichtungen ohne AG		
Stand am 1. Januar	2 836	4 247
Anpassung an Neuberechnung des Experten	-2 836	-1 411
Stand am 31. Dezember	-	2 836
Total technische Rückstellungen Rentner	17 406	19 020

5.6 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Experte für berufliche Vorsorge gemäss Art. 52e BVG ist die Prevanto AG. In dieser Funktion überprüft er jährlich anhand einer versicherungstechnischen Kurzbilanz, ob die Valora Pensionskasse die eingegangenen Vorsorgeverpflichtungen erfüllen kann. Der Experte berechnet dafür jährlich die notwendige Höhe des Vorsorgekapitals der Rentner und der technischen Rückstellungen. Das letzte ausführliche Gutachten wurde per 31.12.2021 verfasst.

Die finanzielle Lage der Pensionskasse hat sich seit dem letzten ausführlichen Gutachten (per 31.12.2018) erheblich verbessert. Der Deckungsgrad (gemäss Art. 44 BVV2) beläuft sich per 31.12.2021 auf 121.2% (zum Vergleich 113.2% per 31.12.2018). Damit liegt die Pensionskasse im Quervergleich mit anderen Vorsorgeeinrichtungen leicht über dem Durchschnitt. Die Wertschwankungsreserve beträgt 21.2% und hat die gemäss Anlagestrategie vom Stiftungsrat festgelegte Zielgrösse von 21.2% erreicht. Somit ist die volle anlagepolitische Risikofähigkeit der Pensionskasse gewährleistet.

Der Experte hat per Stichtag bestätigt, dass die Valora Pensionskasse gemäss Art. 52e Abs. 1a BVG Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre reglementarischen Verpflichtungen erfüllen kann, und dass die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung gemäss Art. 52e Abs. 1b BVG den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Weiter hat der Experte festgehalten, dass sämtliche technischen Rückstellungen ausreichend dotiert sind, der Zusatzbeitrag zur Finanzierung der Invaliditäts- und Hinterlassenenleistungen ausreichend und das finanzielle Gleichgewicht der Valora Pensionskasse im Erwartungswert erfüllt ist.

Per 31.12.2022 hat der Experte eine versicherungstechnische Kurzbilanz erstellt. Der Experte stellte fest, dass die technischen Rückstellungen ausreichend dotiert sind und der Deckungsgrad per 31.12.2022 113.8% beträgt.

5.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Verzinsung der Sparkapitalien

Die Sparkapitalien sowie die Guthaben separater Konti wurden im Jahre 2022 zu 1.5% (2021: 5.0%) verzinst (Entscheid des Stiftungsrates vom 16. Dezember 2022). Die Sparkapitalien werden unterjährig zum BVG-Mindestzinssatz (1.0%) verzinst.

Versicherungstechnische Berechnungen

Auf Empfehlung des Experten geht der Stiftungsrat für die versicherungstechnischen Berechnungen von folgenden Grundlagen aus:

- Technischer Zinssatz: 1.00% (im Jahr 2021: 0.75%).
- Technische Grundlagen: BVG 2020, Generationentafel 2022 mit einer Verstärkung der Verheiratungswahrscheinlichkeiten um 10% (Vorjahr Basis: Technische Grundlagen BVG 2020, Generationentafel 2021 mit einer Verstärkung der Verheiratungswahrscheinlichkeiten um 10%)
- Rückstellung für überhöhten Umwandlungssatz: Die Rückstellung für überhöhten Umwandlungssatz wird zwecks Vorfinanzierung der Umwandlungsverluste infolge des im Vergleich zum versicherungstechnischen Umwandlungssatz überhöhten reglementarischen Satzes gebildet.
- Rückstellung für Risikoschwankungen Aktivversicherte: Die Rückstellung für Risikoschwankungen der aktiven versicherten Personen wird gebildet, um allfällige Verluste aus einer Häufung von Invaliditäts- und Todesfällen der aktiven versicherten Personen aufzufangen. Die Höhe der Rückstellung entspricht dem erwarteten Gesamtschaden berechnet mit einem Sicherheitsniveau von 99% (Vorjahr: Sicherheitsniveau 99%), abzüglich den zur Verfügung stehenden Risikobeiträgen.
- Rückstellung für Besitzstandsgarantien: Die Rückstellung für Besitzstandsgarantien wird gebildet, um allfällige garantierte Leistungen zur teilweisen Wahrung des Besitzstandes sicherzustellen. Im Rahmen der Anpassung des Vorsorgereglements per 1. Januar 2023 wird die Renteneinbusse auf 3.0% limitiert. Falls die Renteneinbusse grösser als 3.0% ist und der Versicherte im Vorjahr bei der Pensionskasse versichert war, wird dem Sparkapital (ohne Einkäufe im 2022) des Versicherten eine individuell berechnete im Folgejahr Einlage gutgeschrieben, so dass die Renteneinbusse nur noch 3.0% beträgt. Die Summe der Einlagen wird als Rückstellung für Besitzstandsgarantien offengelegt.
- Rückstellung Langlebigkeit Rentner: Die Rückstellung für Langlebigkeit wird gebildet, um die finanziellen Auswirkungen der in der Vergangenheit beobachteten Zunahme der Lebenserwartung des Versichertenbestands aufzufangen. Dadurch soll sichergestellt werden, dass die Einführung neuer versicherungstechnischer Grundlagen erfolgsneutral vorgenommen werden kann. Da die Pensionskasse per 31. Dezember 2021 erstmals Generationentafeln verwendet, ist diese Rückstellung nicht mehr notwendig.

- Rückstellung für Risikoschwankungen Rentenbezüger: Je kleiner ein Rentenbezügerbestand ist, desto grösser ist die Wahrscheinlichkeit, dass die effektive Lebenserwartung von der statistisch erwarteten abweicht. Diesem Risiko wird mit der Rückstellung für Risikoschwankungen der Rentenbezüger Rechnung getragen.
- Die Rückstellung für pendente / latente Invaliditätsfälle wird gebildet, um die finanziellen Konsequenzen von in Abklärung befindlichen Invaliditätsfällen sicherzustellen.

Die Höhe der Rückstellung entspricht dem Deckungskapital von allen in Abklärung befindlichen Invaliditätsfällen, berechnet mit den mutmasslichen Leistungen.

Da in den letzten beiden Jahren bei diversen angeschlossenen Arbeitgebenden ein Personalabbau erfolgt ist, wird gemäss Rückstellungsreglement Art. 9 eine Rückstellung für latente Invaliditätsfälle gebildet. Sie deckt das Risiko für Schadenfälle, falls die Pensionskasse rückwirkend für Invaliditätsfälle bei bereits ausgetretenen versicherten Personen als zuständig erklärt wird. Die Rückstellung für latente Invaliditätsfälle entspricht auf Empfehlung des Experten für berufliche Vorsorge der Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle, sprich die Rückstellung für pendente Fälle wird verdoppelt, damit auch die latenten Invaliditätsfälle gedeckt werden können.

- Rückstellung für Rentenverpflichtungen ohne Arbeitgebenden: Die Rückstellung für Rentenverpflichtungen ohne Arbeitgebenden wird gebildet, um das finanzielle Risiko für die Pensionskasse aufgrund von Rentnern, bei denen der Arbeitgebende keine Aktivversicherten mehr versichert, zu minimieren. Die Höhe entspricht der Differenz zwischen dem Vorsorgekapital Rentner aufgrund des risikolosen Zinssatzes und dem Vorsorgekapital Rentner. Die Rückstellung kann per 31. Dezember 2022 aufgelöst werden, da das Vorsorgekapital Rentner aufgrund des risikolosen Zinssatzes (Rendite von 10-jährigen Bundesobligationen: 1.565% per 31.12.2022) tiefer ist als das Vorsorgekapital Rentner aufgrund des technischen Zinssatzes.

5.8 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Für die Berechnung des notwendigen Vorsorgekapitals werden die technischen Grundlagen BVG 2020 angewendet mit einem Wechsel zur Generationentafel 2022 (Vorjahr Generationentafel 2021) durchgeführt. Die Erhöhung des technischen Zinssatzes von 0.75% auf 1.00% per 31. Dezember 2022 und die Senkung des Umwandlungssatzes sowie die Erhöhung der Sparbeiträge um 0.5% und Einlagen per 01.01.2023 führte zu folgenden Veränderungen bei den Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen:

Die Vorsorgeverpflichtungen und technischen Rückstellungen nehmen insgesamt um rund CHF 44.2 Mio. oder 4.6% ab. Dies ist durch die Kürzung des Vorsorgekapitals der Rentner (–1.5%) sowie die Reduktion der technischen Rückstellungen (–3.1%) zu erklären.

	2022 in TCHF	2021 in TCHF
Stand Vorsorgekap. und Technische Rückstellungen am 1.1.	962 392	918 507
Auflösung/ Bildung Vorsorgekapital aktive Versicherte	–7 659	–21 634
Auflösung/ Bildung Vorsorgekapital Rentner	–21 195	38 128
Auflösung/ Bildung Technische Rückstellungen	–31 648	12 957
Verzinsung des Sparkapitals	4 568	14 434
Total Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	906 459	962 392

5.9 Deckungsgrad nach Art.44 BVV 2 per 31. Dezember

Der Deckungsgrad liegt bei 113.8% (Ende 2021 bei 121.2%), wodurch die notwendigen Wertschwankungsreserven zu mehr als 2/3 gefüllt sind. Darin ist das negative Anlageergebnis, die technischen Grundlagen von BVG 2020 sowie die Generationentafel 2022 per 31.12.2022 und Erhöhung des technischen Zinssatzes von 0.75% auf 1.00% berücksichtigt.

	2022 in TCHF	2021 in TCHF
Verfügbare Mittel		
Total Bilanzaktiven	1 051 007	1 182 674
Abzüglich Verbindlichkeiten / Rechnungsabgrenzungen / Beitragsreserven	- 19 390	- 16 222
Zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen verfügbares Vorsorgevermögen	1 031 617	1 166 452
Erforderliches Vorsorgekapital und technische Rückstellungen		
Vorsorgekapital Aktivversicherte	323 893	326 983
Vorsorgekapital Rentner	485 731	506 926
Technische Rückstellungen	96 835	128 483
Total Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	906 459	962 392
Deckungsgrad (verfügbares Vorsorgevermögen im Verhältnis zum erforderlichen Vorsorgekapital)	113.8%	121.2%

6 ERLÄUTERUNG DER VERMÖGENSANLAGEN UND DES NETTO-ERGEBNISSES AUS VERMÖGENSANLAGE

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Die Stiftung tätigt die Vermögensanlagen (Anlagestrategie) gemeinsam mit der Valora Patronalen Finanzierungsstiftung. Die Wertschriften werden in einem gemeinsamen Pool bewirtschaftet. Die Zuteilung erfolgt anteilig zum durchschnittlich investierten Vermögen (Anfangsbestände je Quartal). Der Anteil der Valora Pensionskasse beträgt im Berichtsjahr 95.29% (Vorjahr: 95.75%). Die Wertschriftenbuchhaltung wird seit dem 01.01.2019 durch die UBS geführt. Die Immobilien in der Schweiz werden direkt gehalten und sind den Stiftungen zugeordnet. Der Poolerfolg wird jährlich aufgeteilt.

Weitere Grundsätze zur Vermögensverwaltung sind im Anlagereglement festgehalten. Das neue Anlagereglement wurde im Mai 2022 durch den Stiftungsrat per 01.02.2022 in Kraft gesetzt.

Die Führungsorganisation im Bereich der Vermögensbewirtschaftung der Stiftung wurde im Jahre 2022 neu aufgestellt. Diese umfasst ab Februar 2022 die drei Ebenen Stiftungsrat, Anlageausschuss & Immobilienausschuss sowie Geschäftsführung.

Der Anlageausschuss (AA) nimmt die taktische Steuerung sowie die Überprüfung der Anlagetätigkeit und des Anlageerfolges wahr. Je nach Marktentwicklung kann sie die taktische Allokation innerhalb der genehmigten Bandbreiten verändern. Der AA hat die Kompetenz, Mandatsaufträge zu ändern (Beendigung oder Neuvergabe von Mandaten, Änderung der Mandatsgrösse) und Absicherungsgeschäfte für Wertschriften und Währungen zu beschliessen. Für die strategische Beratung in

den Belangen der Vermögensanlagen, insbesondere der Wertschriften, wird fallweise die PPCmetrics AG, Zürich (siehe Punkt 1.5), beauftragt.

Der Immobilienausschuss (IA) stellt die unabhängige und qualitativ adäquate Grundlage für die Überwachung der Anlagetätigkeit der Immobilien Direkt sicher, überwacht mittels definierter Mandatsrichtlinien die Anlagetätigkeit Immobilien sowie der externen Dienstleister, regelt die Tätigkeit der Immobilienverwaltung und entscheidet über Immobilieninvestitionen (Kauf und Verkauf von Liegenschaften sowie Genehmigung von Objektkrediten für Sanierungen bis zu einem Transaktionsvolumen von CHF 5 Mio.). Das Liegenschaftsportfolio der Valora Pensionskasse umfasst 54 eigene Gebäude mit rund 750 Wohnungen und 70 Verkaufsflächen sowie Büroräumlichkeiten. Die Bewirtschaftung und Verwaltung der Liegenschaften wird seit 2009 durch den Immobilienbewirtschafter Verit AG (Zürich) und das Bau- und Projektmanagement durch Avobis Advisory AG wahrgenommen.

Die Geschäftsführung ist für die Umsetzung der beschlossenen Massnahmen verantwortlich. Sämtliche Vermögensverwaltungsverträge sind auf ordnungsgemässe Behandlung von Retrozessionen geprüft und bestätigt. Die Rückvergütungen werden der Valora Pensionskasse gemäss Aufteilung des Anlagepools anteilmässig gutgeschrieben. Das Berichtsjahr enthält keine Retrozessionen.

Anlageausschuss (AA)	Amtsbeginn	Funktion
Remo Gazzi	2005	AA-Vorsitz
Beat Fellmann	07/2020	AA-Mitglied
Pierre-André Konzelmann	2010	AA-Mitglied
Michel Geiger	11/2022	AA-Mitglied
Raphael Lisser	05/2021	AA-Mitglied (bis 08/2022)
Andreas Bühlmann	2016	Geschäftsführer
Immobilienausschuss (IA)	Amtsbeginn	Funktion
Pierre-André Konzelmann	02/2022	IA-Vorsitz
Remo Gazzi	02/2022	IA-Mitglied
Tiziano Menghini	07/2022	IA-Mitglied
Andreas Bühlmann	02/2022	Geschäftsführer
Global Custodian		
UBS, Zürich Adrian Mäder	02/2019	
Liegenschaftenverwaltung	2009	
Verit Immobilien AG, Zürich Ralf Capeder		
Investment Controlling	2007	
PPCmetrics AG, Zürich Lukas Riesen, Stefan Zehnder		
Anlageberater	von 2015 bis 03/2022	
Julius Bär, Zürich Reto Hintermann, Roger Dicech		

6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen mit Ergebnis des Berichts (Art.50 Abs.4 BVV 2)

Es sind keine Unter- und Überschreitungen der Bandbreiten vorhanden.

Der Stiftungsrat macht, gestützt auf das Anlagereglement, Gebrauch von den Erweiterungsmöglichkeiten (Art. 50 Abs. 4 BVV2). Begründung für die Überschreitung gemäss BVV2 bei den Immobilien: Die Valora Pensionskasse hat traditionell einen hohen Anteil an Immobilien. Seit der Einführung der bundesrechtlichen Bestimmungen wurde eine Liegenschaft erworben bzw. mittels Vermögensabtausch aus der Valora Patronalen Finanzierungsstiftung übertragen. Die direkten Immobilienanlagen sind in der ganzen Deutschschweiz verteilt, sodass auch regional eine Diversifikation vorhanden ist.

Der Stiftungsrat kommt zum Schluss, dass die Erfordernisse von Art. 50 BVV2 (Sicherheit und Risikoverteilung) jederzeit erfüllt sind.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Stiftung trägt als autonome Vorsorgeeinrichtung sämtliche Anlagerisiken selbst. Die Schwankungen der Wertschriften- und Immobilienanlagen müssen deshalb unter Berücksichtigung der Fortbestandsinteressen durch die Wertschwankungsreserve aufgefangen werden. Bei einem Sicherheitsniveau von 97.5% und einem zweijährigen Zeithorizont beträgt der finanzökonomisch berechnete Zielwert dieser Reserve für die vom Stiftungsrat verabschiedete Anlagestrategie 19.0% (Vorjahr: 21.2%) der Vorsorgeverpflichtungen.

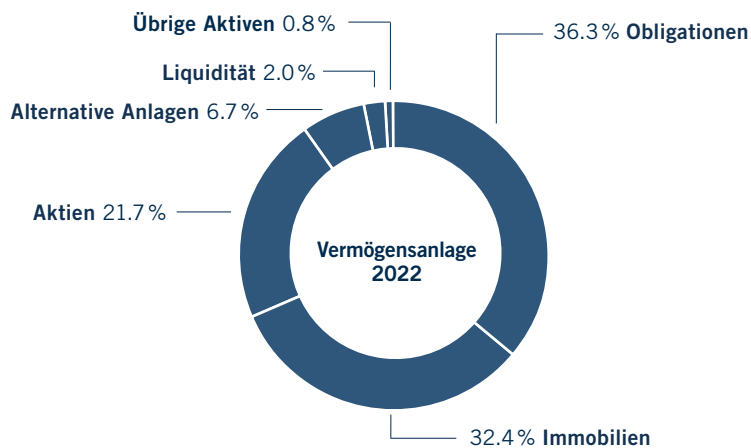
Die aktuelle Wertschwankungsreserve per 31.12.2022 liegt bei 113.8% der Vorsorgeverpflichtungen und beträgt nominell TCHF 125 159. Die Valora Pensionskasse hat die Wertschwankungsreserve gegenüber ihrem Sollwert zu mehr als 2/3 geöffnet.

	2022 in TCHF	2021 in TCHF
Wertschwankungsreserve (+)/Unterdeckung (-) am 1. Januar	204 027	194 724
Auflösung (-)/Bildung (+) Wertschwankungsreserve	-78 869	9 304
Bestand Wertschwankungsreserve am 31. Dezember	125 159	204 027
Differenz zum Sollwert	47 069	-0
Sollwert Wertschwankungsreserve	172 227	204 027
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve in %	19.0%	21.2%
Vorhandene Wertschwankung in % der Zielgrösse	72.7%	100.0%
Auflösung (-)/Bildung (+) freie Mittel	-33	-147
Freie Mittel		
Stand am 1. Januar	33	179
Jahresergebnis	-33	-147
Stand am 31. Dezember	0	33

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlagekategorien	Marktwert 31.12.2022 in TCHF		Marktwert 31.12.2021 in TCHF		Anlage- Strategie ¹⁾	neutral= Benchmark	Limiten gem. BVV2
Liquidität	21 521	2.0%	82 223	7.0%	0-15%	3%	
Total Obligationen	381 565	36.3%	380 993	32.2%	25-57%	41%	
Forderungen	648	0.1%	1 567	0.1%			
Obligationen CHF	269 181	25.6%	267 137	22.6%	15-37%	26%	
Obligationen FW	111 736	10.6%	112 288	9.5%	10-20%	15%	
Total Aktien	228 333	21.7%	304 365	25.7%	15-29%	22%	50%
Aktien Schweiz	43 720	4.2%	71 789	6.1%	2-6%	4%	
Aktien Ausland	184 613	17.6%	232 577	19.7%	13-23%	18%	
Alternative Anlagen	70 685	6.7%	58 767	5.0%	0-10%	2%	15%
Total Immobilien	340 612	32.4%	347 597	29.4%	26-38%	32%	30%
Immobilien Schweiz Direkt	328 473	31.3%	322 176	27.2%		30%	
Immobilien Welt	12 139	1.2%	25 421	2.1%		2%	
Übrige Aktiven	8 285	0.8%	8 729	0.7%			
Total Vermögensanlage	1 051 001	100%	1 182 674	100%			
Total FX (nicht abgesichert)	98 470	9.4%	102 918	8.7%	0-20%	10%	30%

¹⁾ Anlagestrategie und Bandbreiten wurden vom Stiftungsrat am 10.05.2022 rückwirkend per 1.2.2022 verabschiedet.



6.5 *Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente*

Das Vermögen ist grundsätzlich in physische Anlagen zu investieren. Der Einsatz von Derivativen zur Veränderung der Branchen- und/oder Titelallokation ist erlaubt, vorausgesetzt, die entsprechende Liquidität bzw. Basisanlagen sind vorhanden. Eine Hebelwirkung (Engagement ist grösser als vorhandene Liquidität) und Leerverkäufe sind verboten. Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Art. 56a BVV2. Devisentermingeschäfte sind im Anlagepool per Stichtag 31.12.2022 enthalten. Der Anteil der Valora Pensionskasse beträgt im Berichtsjahr 95.29% (Vorjahr: 95.75 %).

Wertpapiertyp FX-Forward in TCHF	positive Wiederbeschaf- fungswerte	negative Wiederbeschaf- fungswerte	konsolidierter Marktwert	Kontrakt- volumen
USD/CHF	10 961		10 961	158 636
EUR/CHF		- 1 111	- 1 111	51 422
GBP/CHF		- 143	- 143	10 151
Total 31. Dezember 2022	10 961	- 1 254	9 706	220 209
Total 31. Dezember 2021	3 722	- 14	3 708	269 892

6.6 *Offene und nicht abgerufene Kapitalzusagen*

Es bestehen folgende offene Kapitalzusagen aus Private Equity (Anlagepool):

		2022	2021
LGT Crown Global Opportunities VII S.C.S.	in TUSD	15 930	20 100
Partners Group Direct Equity IV (EUR) S.C.A.	in TEUR	3 915	10 890
Partners Group Secondary 2020 (EUR) S.C.A.	in TEUR	12 645	16 651

6.7 *Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending*

Per Bilanzstichtag waren im Rahmen des Securities Lending keine Wertpapiere belastet.

6.8 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.8.1 Entwicklung und Performance wesentlicher Vermögensbestandteile

Anlagekategorie	Netto-Ergebnis 2022 in TCHF	Jahres- Performance in %	Netto-Ergebnis 2021 in TCHF	Jahres- Performance in %
Liquidität	-3 491	N.A.	-2 322	N.A.
Obligationen CHF	-34 679	-12.9%	-4 875	-1.9%
Obligationen FW	-22 165	-19.8%	-2 985	-2.6%
Aktien Schweiz	-12 898	-22.3%	22 111	25.9%
Aktien Ausland	-42 842	-20.5%	48 998	20.1%
Alternative Anlagen	3 770	5.8%	7 071	14.6%
Immobilien Schweiz Direkt	11 554	3.6%	17 507	5.5%
Immobilien Welt	-3 477	-18.5%	4 074	16.7%
Total	-104 228		89 579	
Aufwand der Vermö- gensverwaltung	-7 355		-4 523	
Netto-Ergebnis aus Vermö- gensanlage	-111 584		85 056	

**6.8.2 Erläuterung des Ergebnisses aus Liegenschaftsbewirtschaftung
(ohne Vermögensverwaltungskosten)**

	2022 in TCHF	2021 in TCHF
Mietertrag	13 800	14 224
Renovationen	-5 289	-1 379
Instandstellungskosten	-1 099	-1 180
Übrige Betriebskosten	-455	-634
Total Aufwand	-6 843	-3 193
Total Liegenschaftenerfolg	6 957	11 031
Auf-/Abwertung auf Verkehrswerte	4 597	6 476
Total Ertrag Immobilien Schweiz Direkt (ohne Vermögensverwaltungs- kosten)	11 554	17 507
in %	3.6%	5.5%

In der Ostschweiz wurde per Ende Jahr ein Grundstück im Baurecht erworben.
Am Kaufpreis wurde ein bestehendes Darlehen angerechnet.

6.8.3 Aufwand der Vermögensverwaltung

Während bei den direkt verbuchten Vermögensverwaltungskosten Einsparungen resultieren, sind die nach Massgabe der Weisung der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge berechnete, vermögensgewichtete Total Expense Ratio (TER OAK) markant gestiegen. Dies basiert hauptsächlich aufgrund guter Resultate bei den Private Equity Produkten.

	2022 in TCHF	2021 in TCHF
Wertschriften (Anlagepool VPK und VPF)		
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	-1 268	-1 545
Summe aller in der Betriebsrechnung erfassten Kostenkennzahlen in TCHF für Kollektivanlagen	-5 635	-2 339
Total Aufwand der Vermögensverwaltung Wertschriften	-6 903	-3 884
Anteil VPK vom Aufwand der Vermögensverwaltung Wertschriften	-6 578	-3 719
Liegenschaften		
Honorare (Verit)	-659	-675
Total Aufwand der Liegenschaftsverwaltung	-659	-675
Sonstiger (Vermögensaufwand)		
Zins	-117	-125
Verzugszins	-1	-3
Total sonstiger Vermögensaufwand	-118	-129
Total Vermögensverwaltungskosten	-7 355	-4 523

6.8.4 Performance des Gesamtvermögens nach Vermögensverwaltungskosten

Das Anlagejahr 2022 ist für die Valora Pensionskasse wie auch für die gesamte Vorsorgebranche sehr schwierig verlaufen. Der Ukraine Krieg, der starke Anstieg des globalen Zinsniveaus und der Inflation resultierten in hohen Verlusten an den Anleihen- sowie Aktienbörsen. Entsprechend half auch eine breite Diversifikation über verschiedene Anlageklassen nicht vor Rückschlägen. Ausnahme bildeten die direkten Immobilien Schweiz und Alternative Anlagen, die mit einem guten Ergebnis die Gesamtperformance positiv beeinflussten. (siehe Details unter 6.8.1)

Per 31. Dezember 2022 weist die Valora Pensionskasse eine Performance nach Vermögensverwaltungskosten von -10,0% aus und liegt damit deutlich unter der langfristig erwarteten Rendite. Im Vergleich zu anderen Pensionskassen resultiert knapp ein besseres Resultat (Credit Suisse PK Performance-Index: -10.1%). Das Vermögen belief sich per Ende Dezember auf 1 051 Mio. Franken (Vorjahr: 1 183 Mio. Franken).

	2022 in TCHF	2021 in TCHF
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahres	1 182 674	1 133 747
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahres	1 051 007	1 182 674
Durchschnittlich investiertes Kapital	1 116 840	1 158 210
Total Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	-111 584	85 056
in %	-10.0%	7.3%

6.8.5 Vermögensverwaltungskosten inkl. Darstellung der Vermögensanlagen, für welche die Vermögensverwaltungskosten nicht ausgewiesen werden können (Art. 48a Abs. 3 BVV 2)

Die Vermögensverwaltungskosten sowie intransparente Anlagen werden für das Gesamtvermögen im Anlagepool ausgewiesen. Der Anteil der Valora Pensionskasse beträgt im Berichtsjahr 95.29% (Vorjahr: 95.75%).

	2022 in TCHF	2021 in TCHF
Total Vermögensanlagen (Marktwerte, Anlagepool)	736 839	831 253
davon:		
Transparente Anlagen	736 839	831 253
Direkte Anlagen	234 316	283 610
Indirekte Anlagen	492 817	543 935
Derivate	9 706	3 708
Intransparente Anlagen	–	–
Kostentransparenzquote	100.0%	100.0%

Seit dem Jahr 2021 weist die Valora Pensionskasse eine Kostentransparenzquote von 100% aus. Der Stiftungsrat beschliesst jährlich über die Weiterführung allfälliger intransparenter Anlagen und beurteilt diese.

	2022 in TCHF	2021 in TCHF
Vermögensverwaltungskosten (Anlagepool VPK und VPF)		
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	–1 268	–1 545
Summe aller in der Betriebsrechnung erfassten Kostenkennzahlen in TCHF für Kollektivanlagen	–5 635	–2 339
Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten	–6 903	–3 884
in % der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.94%	0.47%
Anteil VPK der Vermögensverwaltungskosten	–6 578	–3 719

6.9 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeberbeitragsreserve

Es bestehen mit Ausnahme der Kontokorrentausstände keine Anlagen beim Arbeitgebenden. Die Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge werden monatlich bezahlt. Die Firmen mit Anschlussvertrag hatten per Bilanzstichtag 31.12.2022 Kontokorrentausstände von TCHF 7707 aus offenen Beitragszahlungen. Per 28.02.2023 betragen die Kontokorrentausstände noch TCHF 520. Die überfälligen Beitragsrechnungen befinden sich bereits im Mahnverfahren und die erforderlichen Meldungen an die Aufsichtsbehörde werden durchgeführt.

	2022 in TCHF	2021 in TCHF
Stand Anlagen beim Arbeitgeber am 31. Dezember	7 707	5 667

Die angeschlossenen Arbeitgeberfirmen können Beitragsreserven äufnen. Per Bilanzstichtag verfügte nur ein angeschlossener Arbeitgeber über ein Beitragsreservekonto (Vorjahr: 1).

	2022 in TCHF	2021 in TCHF
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserven am 1. Januar	10	0
Einlagen	0	10
Verwendung für AG-Beiträge	0	0
Verwendung für AN-Beiträge	0	0
Nettoveränderung	0	10
Stand am 31. Dezember	10	10

6.10 Offenlegung der Stimmrechte gemäss Art. 23 Abs. 1 VegüV

Ab dem 1. Januar 2015 unterliegen Vorsorgeeinrichtungen bei börsenkotierten Schweizer Aktiengesellschaften einer Stimmpflicht (gemäss Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV)). Die Valora Pensionskasse hat keine direkt gehaltenen Aktien von börsenkotierten Aktiengesellschaften. Sie hat daher rechtlich keine Möglichkeit, die Stimmrechte auszuüben.

6.11 Umwelt-, Sozial- und Governancekriterien (ESG)

Im Sinne ihrer treuhänderischen Sorgfaltspflicht ist sich die Stiftung ihrer ethischen, sozialen und ökologischen Verantwortung sowie der Bedeutung einer guten Unternehmensführung in Bezug auf die Bewirtschaftung des Vorsorgevermögens bewusst. Sie nimmt diese in ihrer Rolle als Anlegerin wahr.

Ethische, soziale und ökologische Kriterien sowie diejenigen der Governance werden in den Anlageprozess miteinbezogen («ESG»: Umwelt, Soziales, Governance). Bei der Ausschreibung von Vermögensverwaltungsmandaten und weiteren Dienstleistungen werden die oben genannten Kriterien der Nachhaltigkeit berücksichtigt. Wenn möglich, gelten die Ausschlusskriterien des «Schweizer Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen» (www.svvk-asir.ch) («Negativ Screening»). Bei der Bewirtschaftung des Immobilienportfolios (Direktanlagen) werden Aspekte der Nachhaltigkeit nach Möglichkeit systematisch berücksichtigt.

7 ERLÄUTERUNG WEITERER POSITIONEN DER BILANZ UND DER BETRIEBSRECHNUNG

7.1 Forderungen / Rechnungsabgrenzungen / Verbindlichkeiten

7.1.1 Forderungen

	2022 in TCHF	2021 in TCHF
Verit	578	2 474
Total Forderungen	578	2 474

7.1.2 Aktive Rechnungsabgrenzung

	2022 in TCHF	2021 in TCHF
Anlagepool	7	0
Total aktive Rechnungsabgrenzung	7	0

7.1.3 Andere Verbindlichkeiten

	2022 in TCHF	2021 in TCHF
Sozialversicherung	33	23
Experte für die berufliche Vorsorge	0	82
Diverse Rechnungen	83	87
Total andere Verbindlichkeiten	116	192

7.1.4 Passive Rechnungsabgrenzung

	2022 in TCHF	2021 in TCHF
Anlagepool	260	373
Experte für die berufliche Vorsorge	80	0
Revisionstelle	0	9
Aufsichtsbehörde	8	9
Sicherheitsfonds BVG	187	190
Andere passive Rechnungsabgrenzung	17	7
Total passive Rechnungsabgrenzung	552	587

7.2 Sonstiger Aufwand

	2022 in TCHF	2021 in TCHF
Bankspesen	-44	-49
Total sonstiger Aufwand	-44	-49

8 AUFLAGEN DER AUFSICHTSBEHÖRDE

Die Aufsichtsbehörde BSABB hat die Jahresrechnung 2020 am 24. Februar 2022 zur Kenntnis genommen. Die Bemerkungen der Aufsichtsbehörde zur Berichterstattung 2020 wurden in der vorliegenden Jahresrechnung berücksichtigt. Zur Berichterstattung 2021 liegt noch keine Rückmeldung bei der Vorsorgeeinrichtung vor.

Die Aufsichtsbehörde BSABB hat am 25. Oktober 2021 mitgeteilt, dass für die Valora Pensionskasse die neue OAK-Weisung BV 01/2021 «Anforderungen an Transparenz und interne Kontrolle für Vorsorgeeinrichtungen im Wettbewerb» gilt.

9 WEITERE INFORMATIONEN MIT BEZUG AUF DIE FINANZIELLE LAGE

9.1 *Verpfändung von Aktiven*

Gemäss Kreditvertrag vom 24.01.2014 der Credit Suisse mit der Valora Pensionskasse besteht eine limitierte Faustpfandverschreibung über 30 MCHF.

9.2 *Laufende Rechtsverfahren*

Es bestehen kleinere laufende Rechtsfälle im Leistungsbereich.

Im Bereich der «pendenten Invaliditätsfälle» bestehen im Rahmen der gängigen administrativen Abklärungen teils Anfragen sowie Aufforderungen zu Stellungnahmen durch Anwälte von Versicherungen, Versicherten oder öffentlichrechtlichen Organen.

9.3 *Teilliquidation*

Infolge der Corona-Krise gab es in den Jahren 2020 und 2021 diverse Massnahmen im Bereich Personal bei den angeschlossenen Unternehmen. Aufgrund der erheblichen Verminderung der Belegschaft durch unfreiwillige Austritte sind die Voraussetzungen für eine Teilliquidation der Valora Pensionskasse erfüllt. Die Valora Pensionskasse weist per 31. Dezember 2021 nur geringfügige freie Mittel aus. Deshalb hat der Stiftungsrat, gestützt auf das von der Aufsicht verfügte Teilliquidationsreglement beschlossen, auf die Durchführung der Teilliquidation aus ökonomischen Gründen zu verzichten. Über diesen Beschluss wurden die betroffenen ausgetretenen Versicherten im Sommer 2022 reglements-konform informiert. Mit Brief vom 16.03.2023 bestätigte die BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel, dass keine Überprüfungsbegehren gestellt wurden, womit der Stiftungsrat feststellen konnte, dass die Teilliquidation abgeschlossen ist. Es wurden keine Mittel verteilt.

Der Stiftungsrat hat die Voraussetzungen für eine Teilliquidation im Berichtsjahr 2022 geprüft. Die dafür im Teilliquidationsreglement vorgesehenen Quoren sind nicht gegeben, womit die Voraussetzungen für eine Teilliquidation nicht erfüllt sind.

10 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung hätten.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An den Stiftungsrat der
Valora Pensionskasse, Muttenz

Zürich, 23. Mai 2023

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Valora Pensionskasse (Vorsorgeeinrichtung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.



2

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.



Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:
<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht/vorsorgeeinrichtungen>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



3

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- ▶ die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- ▶ die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- ▶ die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- ▶ die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- ▶ die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- ▶ in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Patrik Schaller
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Jasmin Bernhard
Zugelassene Revisionsexpertin

BESTÄTIGUNG DES EXPERTEN



Bestätigung der Expertin für berufliche Vorsorge

Die Prevanto AG ist eine unabhängige und von der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV) zugelassene Expertin für berufliche Vorsorge gemäss Art. 52d und 52e BVG sowie Art. 40 ff. BVV 2. Aufgrund der uns von der Valora Pensionskasse zugestellten Unterlagen und Bestandesdaten sowie dem Rückstellungsreglement, gültig ab 31.12.2022 haben wir die folgenden Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen ermittelt:

Bilanzkennzahlen per 31. Dezember 2022 (in CHF)


Vorsorgevermögen		1'031'617'260
Vorsorgekapitalien Aktive Versicherte	- 323'893'012	
Vorsorgekapitalien Rentner	- 485'730'895	
Technische Rückstellungen	- 96'834'816	
Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		- 906'458'723
Wertschwankungsreserven		125'158'537
Freie Mittel		0
Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV2		113.8%

Gestützt auf die Weisung W-03/2014 der OAK BV sowie die Fachrichtlinien der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten, insbesondere FRP5, bestätigen wir als Expertin für berufliche Vorsorge per 31. Dezember 2022 Folgendes:

1. Die finanzielle Sicherheit der Valora Pensionskasse ist aufgrund des Deckungsgrads von 113.8% gewährleistet. Die Valora Pensionskasse bietet Sicherheit dafür, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann.
2. Die Sanierungsfähigkeit der Valora Pensionskasse ist gemäss letztem versicherungstechnischen Gutachten per 31.12.2021 unterdurchschnittlich.
3. Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.
4. Die Beiträge reichen gemäss letztem Gutachten aus, um die Vorsorgeleistungen zu finanzieren.
5. Werden die Vorsorgekapitalien Aktive Versicherte mit dem BVG-Mindestzinssatz von 1.0% verzinst, beträgt die Sollrendite 1.3%. Mit der erwarteten Nettoanlagerendite von 2.4% und einer stabilen Entwicklung des Versichertenbestands darf davon ausgegangen werden, dass sich die Valora Pensionskasse solide weiterentwickelt.
6. Der technische Zinssatz von 1.00% hält die Obergrenze gemäss FRP 4 von 2.98% sowie den kassenspezifischen technischen Zinssatz von 2.00% ein. Der technische Zinssatz von 1.00% ist angemessen.
7. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve von 19.0% der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen ist angemessen.
8. Die aktuell verwendeten technischen Grundlagen BVG 2020 (Generationentafeln 2022) mit einer Verstärkung der Verheiratungswahrscheinlichkeiten um 10% sind angemessen.
9. Die versicherungstechnischen Risiken sind gemäss letztem Gutachten durch die laufende Finanzierung und die gebildeten technischen Rückstellungen ausreichend gedeckt.

Zürich, 23. Mai 2023

Prevanto AG


Stephan Wyss (ausführender Experte)
Zugelassener Experte für berufliche Vorsorge


Werner Gabriel
eidg. dipl. Pensionskassenleiter

Valora Pensionskasse
Muttenz, Mai 2023
Konzeption/Gestaltung
hilda design matters, Zürich
www.hilda.ch
Fotografie
Noë Flum, Zürich



VALORA PENSIONSKASSE
Hofackerstrasse 40
4132 Muttenz, Schweiz
Tel. +41 (0)61 467 20 20
pensionskasse@valora.com

www.valora-pensionskasse.com

